

Sport



NEUES BIKE

Paralympic-Silbermedaillengewinner Wolfgang Dabernig fährt ab sofort den neuen LOOK 989 XTR Di2 von der Firma Retra Sport in Wolfsberg.

KK

ZUR PERSON



KK

Name: Silvio Wieltschnig
Geburtsdatum: 28. Februar 1973
Wohnort: Sussawitsch bei St. Stefan an der Gail
Beruf: Finanzbeamter
Hobbys: Radfahren, Laufen, Skitouren, Skifahren
Verein: SC Hermagor
Familie: verheiratet mit Anja
Kinder: Julien (16), Killian (5)
größter Erfolg: jeder Sieg ist ein Erfolg
größte Niederlage: Stürze – zum Glück nur wenig Verletzungen

FÜR SIE DA

Ihre Anliegen zu aktuellen bzw. speziellen Sportthemen richten Sie an:

Redaktionsleiterin

Iris Zirknitzer
 Mail: iris.zirknitzer@woche.at
 Tel.: 0664 80 66666 78

IMPRESSUM | WOCHE

WOCHE Gailtal
 A-9620 Hermagor, Hauptstraße 15, gailtal@woche.at
 at • Auflage: 10.824 (WOCHE Gailtal, lt. Streuplan)
 • Geschäftsstellenleiter: Peter Lamprecht, Tel. 0664/80 666 6889 • Redaktion: Iris Zirknitzer, Tel. 0664/80 666 6678

Kärntner WOCHE

A-9020 Klagenfurt, Hasnerstraße 2/1, Tel. 0463/55 501, Fax 0463/55 501 666 • Verbreitete Auflage: 230.995 (Kärnten, wö, ÖAK 2.HJ 2015) • Reichweite: 254.000 Leser pro Ausgabe in Kärnten, Schwankungsbreite ±2,7% (MA 2014/15, Erhebungszeitraum 07/2014-06/2015) • Medieninhaber und Herausgeber: Kärntner Woche Zeitungs-GmbH, 9020 Klagenfurt, Völkermarkter Ring 25/1 • Geschäftsführung: Robert Mack • Chefredaktion Kärnten: Gerd Leitner • Anzeigenleitung: Markus Galli • Kundenservice: Tel. 0463/555 01 • Druck + Vertrieb: Druckerei Carinthia, redmail Logistik & Zustellservice GmbH • Reklamations-Hotline: 05 1 795 500

RMA • Ein Medium der Regionalmedien Austria AG • Verbreitete Auflage: 3.365.189 (RMA gesamt, wö, ÖAK 2.HJ 2015) • Reichweite: 3.575.000 Leser pro Ausgabe RMA gesamt, Schwankungsbreite ±0,8% (MA 2014/15, Erhebungszeitraum 07/2014-06/2015)

Die mit dem Namen des Verfassers gekennzeichneten Artikel stellen nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers und der Redaktion dar. Bei Einsendungen von Artikeln und Fotomaterial an die Redaktion wird das Einverständnis zur Veröffentlichung vorausgesetzt. Der Herausgeber übernimmt keine Gewähr für eingetragene Redaktions- und Bildmaterial. Termine und Ausschreibungen werden nach Ermessen gewissenhaft, jedoch ohne Gewähr veröffentlicht. Die Informationen zur Offenlegung gemäß § 25 MedienG können unter der URL <http://www.woche.at/impresum/> abgerufen werden.



Wieltschnig immer noch in Spitzenform

Dass S. Wieltschnig noch nicht zum „alten Eisen“ zählt, bewies er beim Skitourenrennen in Italien.

■ SUSSAWITSCH (MaKo). Der 43-jährige Gailtaler Allroundsportler Silvio Wieltschnig ist auch nach einer noch nicht verheilten Verletzung in Topform. In Monte Lussari (bei Tarvis – Italien) belegte er bei einem Skitourenrennen den zweiten Platz und zeigte damit, dass er auch so manchen „Jungspund“ hinter sich lässt.

Die Verletzung

Im Dezember zog sich der Gailtaler bei einem „Juxfußballspiel“ eine Fraktur der großen Zehen zu, dass ihm noch immer bei Abrollbewegungen, spricht beim Laufen, Schmerzen bereitet. Doch durch gezieltes Training und Therapien versucht er sich wieder an das Laufen zu gewöhnen.

Das Skitourenrennen

Am 11. und 12. März fand im



Wintertriathlon WM: Übergabe von Wieltschnig an Teampartnerin Romana Slavinec

KK

bekanntem Wallfahrtsort bei Tarvis (ITA) Lussari der Lussarissimo statt. Ein Skitourenrennen in Kombination mit einem Riesentorlauf. Der erste Tag begann mit einem Massenstart um 19.30 Uhr zum Santuario del Monte Lussari. „Gleich von Beginn an behauptete ich mich voll motiviert in der Spitzengruppe“, gibt sich Wieltschnig erfreut und erzählt: „Mit viel Routine erreichte ich im eigenen Rhythmus als Zweiter den Gipfel und konnte sogar meine Bestzeiten aus den vergangenen Jahren unterbieten.“

Chance genützt

Der Riesentorlauf stand am darauffolgenden Tag auf dem Programm und dieser musste mit derselben Ausrüstung in Angriff genommen werden. Da Wieltschnig als ehemaliger Alpinrennläufer bekannt ist, nutzte er diese Chance und gewann als überlegener Sieger die Downhillwertung. In der Kombinationswertung (Up and Down) wurde er hinter dem Italiener Pivk Tadei hervorragender Zweiter.



2. Platz für Wieltschnig bei der „Kombiwertung Up and Down“ beim Lussarissimo

Thun

Kärntner Berglaufcup

Bis 3. April muss seine Verletzung schmerzfrei sein, denn dann beginnt der Berglaufcup und somit das erste der 17 Bergläufe in Kärnten und den umliegenden Regionen. Die besten zehn Einzelergebnisse werden für die Gesamtwertung addiert und das erste Rennen findet in St. Paul/Lavanttal mit 9,85 Kilometern und 530 Höhenmetern statt. Quer durch Kärnten bis hin zum Großglockner, mit 12,67 Kilometern und 1.520 Höhenmetern, finden die weiteren Läufe statt, die mit anderen Laufkollegen des SC Hermagor in Angriff genommen werden.

1675679



Mit einem 2. Platz in der Teamwertung bei der Wintertriathlon WM im Feber in Zeltweg zeigt Wieltschnig auch seine Topform

KK